

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Rudolf Stark

Professur für Psychotherapie und Systemneurowissenschaften,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Dipl.-Psych. Marc Körner-Nitsche

Leitender Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Leiter
der Spezialambulanz für Computerspiel-, Internet- und
Mediensucht, St. Marien-Hospital Düren-Birkendorf

M.A. Anja Pascher

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Klinik für
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und
Jugendalter, Universitätsklinikum Tübingen

M.Sc. Klin. Psych. Ira-Katharina Petras

Klinische Psychologin und Leiterin der AG Digitale Medizin,
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des
Kindes- und Jugendalters, Uniklinik RWTH Aachen

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Siniatchkin

Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psycho-
therapie des Kindes- und Jugendalters, Aachen

Dipl.-Sozialpädagoge Andreas Pauly

Fachreferent für Mediensuchtprävention und Geschäftsführer,
Mediensuchtprävention NRW e.V., Köln

Freddy Frey

E-Learning & Medienbildung (M.A. i.A.), Fachreferent für
Mediensuchtprävention, Mediensuchtprävention NRW e.V.,
Köln

Das Symposium findet in Kooperation mit dem [Ministe-
rium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-West-
falen](#) im Rahmen der Veranstaltungsreihe [#KiN –
Kompetent im Netz](#) statt und wird von der [Medienbera-
tung NRW](#) unterstützt.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Um Anmeldung wird bis spätestens zum 18.03.2026 gebeten.
Bitte richten Sie Ihre Anmeldung und mögliche Rückfragen an
unser Sekretariat (fortbildung-kjpp@ukaachen.de).

Bei inhaltlichen Fragen melden Sie sich gerne bei:

Ira-Katharina Petras
Mail: ipetras@ukaachen.de

Kostenpflichtige Workshops (begrenzte Teilnehmendenzahl)

1. Pornografie-Nutzungsstörung: Prävention und Therapie
Prof. Dr. Rudolf Stark, Justus-Liebig-Universität Gießen
2. Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen in der Mediensucht-
prävention?
Andreas Pauly & Freddy Frey, MSP e.V. Köln
3. Zwischen „pauschalen Verboten“ und „digitaler
Alltagsrealität“: Auf der Suche nach tragfähigen Mittelwegen
Ira-Katharina Petras, Uniklinik RWTH Aachen

Die Teilnahmegebühr an diesen Workshops beträgt 50,00 €.



Wichtig: Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob und an
welchem Workshop Sie gerne teilnehmen würden. Die An-
meldung ist verbindlich. Sie erhalten bei der Registrierung eine
E-Mail mit Ihrer Anmeldebestätigung und ggfs. weiteren Infos
zu den Zahlungsmodalitäten.

Informationen zur Online-Teilnahme:

Die Fachvorträge werden live übertragen und können kos-
tenfrei und ohne Anmeldung verfolgt werden. Der Link zum
Stream wird rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Website
www.lernen-digital.nrw veröffentlicht.



Kontakt

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Michael Siniatchkin
Uniklinik RWTH Aachen
Neuenhofer Weg 21
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-89362
Fax: 0241 80-82544
fortbildung-kjpp@ukaachen.de

Veranstaltungsort

Fachvorträge am Vormittag: Center for Teaching and Training – CT²

Forckenbeckstraße 71
52074 Aachen
Kaufmann-Saal
(in unmittelbarer Nähe zur Uniklinik)

Vorträge am Nachmittag: Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Neuenhofer Weg 22
52074 Aachen

**UNIKLINIK
RWTHAACHEN**

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters



3. Digital-Symposium

Medienwelten im Wandel: Sucht, Körperbild
und psychische Gesundheit von Kindern und
Jugendlichen im digitalen Zeitalter

NEU: 2026 als Hybrid-Veranstaltung

Mittwoch, 25.03.2026

Fachvorträge (hybrid): 09:00 – 13:00 Uhr

Workshops (nur Präsenz): 14:00 – 17:00 Uhr

KiN
Kompetent im Netz

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Medienberatung
NRW**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern,
liebe Interessierte,

Chatbots, KI-Tools und soziale Medien prägen die Lern- und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen – mit großen Chancen, aber auch mit wachsenden Risiken für die Entwicklung, Gesundheit und Bildung. Genau hier setzt das 3. Digital-Symposium Aachen an: In Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung NRW im Rahmen von #KiN – *Kompetent im Netz* und mit Unterstützung der Medienberatung NRW bringen wir am Vormittag verschiedene Professionen gezielt zusammen, um zu komplexen digitalen Themen eine Orientierung zu geben und die Handlungssicherheit zu stärken.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Fragen rund um problematische Mediennutzung, die Pornografienutzungsstörung, den Einfluss von Social Media auf das Körperbild sowie der Umgang mit KI und Chatbots – von der Prävention bis zur Versorgungspraxis. Der hybride Vormittag bietet wissenschaftlich fundierte Fachvorträge, die sich besonders an Lehrkräfte richten und zugleich für Klinikerinnen und Kliniker sowie Beratungsstellen relevant sind. Am Nachmittag vertiefen drei Workshops praxisnah konkrete Ansätze – von Prävention und Therapie der Pornografienutzungsstörung über KI-Anwendungen in Prävention und Therapie bis hin zu einem Diskurs zwischen „Verboten“ und digitaler Alltagsrealität in Bezug auf die Smartphonennutzung von Kindern und Jugendlichen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu vernetzen, Perspektiven zu bündeln und gemeinsam Wege zu entwickeln, wie Kinder und Jugendliche kompetent, geschützt und zugleich teilhabefähig in einer zunehmend digitalen Welt aufwachsen können. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum **18.03.2026** unter **fortbildung-kjpp@ukaachen.de**. Wenn Sie die Fachvorträge online verfolgen möchten, ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Michael Siniatchkin & Ira-Katharina Petras

Fachvorträge – Vormittag, 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Center for Teaching & Training CT2,
Forckenbeckstraße 71, 52074 Aachen Kaufmannsaal Untergeschoss

08:30 Uhr Empfang mit Kaffee

09:00 Uhr Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Michael Siniatchkin
M.Sc. Klin. Psych. Ira-Katharina Petras

09:10 Uhr Pornografie-Nutzungsstörung: Was ist das und welche Rolle spielt das Jugendalter?

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Rudolf Stark

10:00 Uhr Mediensucht in der Praxis - Einblicke aus einer Spezialambulanz

Dipl.-Psych. Marc Körner-Nitsche

10:50 Uhr Kaffeepause

11:20 Uhr Ist ChatGPT der bessere Therapeut? Chancen und Risiken von Large Language Models in der psychosozialen Versorgung

M.A. Anja Pascher

12:10 Uhr Einfluss von Social Media auf das Körperbild von Jugendlichen

M.Sc. Klin. Psych. Ira-Katharina Petras

12:50 Uhr Abschluss und anschließende Mittagspause

Für die Fachvorträge vormittags werden Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt. Diese sind jedoch nur bei einer Teilnahme in Präsenz anerkennbar.

Workshops – Nachmittag, 14:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Räumlichkeiten der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters,
Neuenhofer Weg 22, 52074 Aachen

Workshop 1
Pornografie-Nutzungsstörung: Prävention und Therapie

Referent: Prof. Dr. Rudolf Stark, Justus-Liebig-Universität Gießen

Inhalt: Aufgrund ätiologischer Überlegungen zur Entstehung der Pornografie-Nutzungsstörung (PNS) werden Überlegungen zur Prävention und insbesondere zur Therapie der PNS vorgestellt. Dabei wird auch auf die Versorgungsstudie PornLoS eingegangen. Der Workshop richtet sich an Fachkräfte, die ihr Verständnis für diagnostische Einordnung und Behandlungsplanung vertiefen und praktische Impulse für den Umgang mit Betroffenen gewinnen möchten. Eine Diskussion möglicher Therapieziele – Abstinenz von oder reduzierte Nutzung von Pornografie – rundet den Workshop ab.

Kosten: 50,00 € p.P.
Max. Teilnehmendenzahl: 15

Workshop 2
Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen in der Medien-suchtprävention?

Referenten: Andreas Pauly & Freddy Frey, MSP e.V. Köln

Inhalt: ChatGPT und andere KI-Tools gehören für Jugendliche längst zum Alltag – ob für Schule, Freizeit oder als vermeintliche Lebensberatung. Der Workshop gibt einen Überblick über aktuelle KI-Modelle, Nutzungsmuster Jugendlicher (u. a. auf Basis der JIM-Studie) sowie Chancen, Risiken und ethische Grenzen. Gemeinsam wird diskutiert, wo KI sinnvoll unterstützen kann und wo problematische Abhängigkeiten entstehen. Zudem werden erste KI-Anwendungen in der Suchtprävention und -therapie (z. B. „SuchtGPT“) kritisch eingeordnet. Praxisnahe Methoden und das innovative KAPY-Projekt liefern konkrete Impulse für präventive Arbeit und die Förderung kritischen Denkens.

Kosten: 50,00 € p.P.
Max. Teilnehmendenzahl: 15

Diskursworkshop 3

Zwischen „pauschalen Verboten“ und „digitaler Alltagsrealität“: Auf der Suche nach tragfähigen Mittelwegen

Referentin: Ira-Katharina Petras, Uniklinik RWTH Aachen

Inhalt: Zwischen pauschalen Verboten und „Augen zu und durch“ im digitalen Alltag von Kindern und Jugendlichen stehen Positionen, deren Argumente jeweils gut nachvollziehbar sind – und doch zu sehr unterschiedlichen Konsequenzen führen. In einem Feld mit begrenzter Forschungslage und ohne „perfekte“ Lösung braucht es einen offenen Diskurs unterschiedlicher Haltungen und gut begründete, transparente Entscheidungen. Der Workshop greift aktuelle fachliche und politische Debatten auf und diskutiert aus Sicht verschiedener Professionen Chancen und Risiken von Smartphones, Social Media und KI – insbesondere für vulnerable Kinder und Jugendliche. Ziel ist es, gemeinsame Orientierungen für Schule, Elternhaus und Versorgung zu entwickeln: Wo sind klare Grenzen nötig, wo brauchen junge Menschen Freiräume?

Kosten: 50,00 € p.P.
Max. Teilnehmendenzahl: circa 30
Ort: Center for Teaching & Training CT2, Kaufmannsaal